

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	13
Literatur-/Quellenverzeichnis	25
Abkürzungsverzeichnis	37
A. Einführung und gesetzlicher Rahmen	43
I. Executive Summary	43
II. Überblick	44
III. E-Bilanz als Teil des E-Government	44
IV. Rechtsgrundlagen	46
V. Anwendungsbereich der Regelungen zur E-Bilanz	52
VI. Datenübermittlung – Form und Inhalt	60
VII. Gestaltungsaspekte	64
B. Technische Rahmenbedingungen – XBRL und ERiC	66
I. Executive Summary	66
II. Überblick	66
III. XBRL allgemein	66
IV. Definition und technischer Aufbau von XBRL	68
V. XBRL im Rahmen der E-Bilanz	69
VI. Überblick der aktuellen und zukünftigen Anwendungsbereiche	71
VII. Übertragung der E-Bilanz an die Finanzverwaltung	73
VIII. Gestaltungsaspekte	76
C. Organisatorische Umsetzung	77
I. Executive Summary	77
II. Überblick	77
III. Umsetzungskomplexität	77
IV. Projektorganisation	81
V. Gestaltungsaspekte	87
D. Grundlagen der steuerlichen Taxonomie	91
I. Executive Summary	91
II. Überblick	92
III. Entwicklung der Taxonomie	93
IV. Wahlrecht zwischen Handelsbilanz mit Überleitungsrechnung und Steuerbilanz	99
V. Aufbau der Taxonomie	101
VI. Gestaltungsaspekte	116

	Seite
E. Änderungshinweise zur Taxonomie 5.3	121
I. Executive Summary	121
II. Überblick	121
III. Gestaltungsaspekte	126
F. Stammdaten (GCD-Modul)	127
I. Executive Summary	127
II. Überblick	127
III. Dokumentinformation	128
IV. Informationen zum Bericht	131
V. Informationen zum Unternehmen	153
VI. Gestaltungsaspekte	173
G. Inhalte des Rechnungslegungsmoduls (GAAP) – Bilanz und GuV	174
I. Executive Summary	174
II. Überblick	174
III. Bilanz	178
IV. Angaben unter der Bilanz – Haftungsverhältnisse / Eventualverbindlichkeiten	320
V. Gewinn- und Verlustrechnung	322
VI. Gestaltungsaspekte	394
H. Inhalte des Rechnungslegungsmoduls (GAAP) – sonstige Berichtsteile	395
I. Executive Summary	395
II. Überblick	395
III. Ergebnisverwendung	397
IV. Kapitalkontenentwicklung für Personenhandelsgesellschaften und andere Mitunternehmerschaften	403
V. Eigenkapitalspiegel	409
VI. Kapitalflussrechnung	411
VII. Anhang	417
VIII. Lagebericht	431
IX. Steuerliche Modifikationen (1) – Überleitungsrechnung der Wertansätze aus der Handelsbilanz zur Steuerbilanz/Umgliederungsrechnung	434
X. Steuerliche Modifikationen (2) – Sonder- und Ergänzungsbilanzen [PersG]	439
XI. Andere Berichtsbestandteile	440
XII. Detailinformationen zu Positionen – Kontensalden zu einer Position	441
XIII. Berichtigung des Gewinns bei Wechsel der Gewinnermittlungsart – Übergangsgewinn / Übergangsverlust	442
XIV. Steuerliche Gewinnermittlung – Steuerlicher Gewinn / Verlust [PersG]	442
XV. Steuerliche Gewinnermittlung bei Personengesellschaften – Steuerlicher Gewinn/Verlust nach Bruttomethode [PersG]	444
XVI. Steuerliche Gewinnermittlung für besondere Fälle	445
XVII. Gestaltungsaspekte	448

I. Inhalte des Rechnungslegungsmoduls (GAAP) – Besonderheiten der Micro-BilG-Sicht	449
I. Executive Summary	449
II. Überblick	449
III. Bilanz	451
IV. Angaben unter der Bilanz – Haftungsverhältnisse/Eventualverbindlichkeiten und weitere Angaben	453
V. Gewinn- und Verlustrechnung nach MicroBilG	454
VI. Sonstige Berichtsbestandteile der MicroBilG-Sicht	469
VII. Gestaltungsaspekte	470
J. Ziele und Möglichkeiten der Finanzverwaltung	471
I. Executive Summary	471
II. Überblick	472
III. Bürokratieabbau und Prozessoptimierung in der Finanzverwaltung	472
IV. Auswertungsmöglichkeiten der Finanzverwaltung	473
V. Risiken der internationalen Amtshilfe in Steuersachen	479
VI. Übergang zur Selbstveranlagung bei Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer	479
VII. Weiterentwicklung der E-Bilanz-Taxonomien hin zu vollständigen Steuer-Taxonomien	481
VIII. Gestaltungsaspekte	484
K. Ziele und Chancen der Unternehmen	486
I. Executive Summary	486
II. Reaktionen der Unternehmen auf die Prozessoptimierung in der Finanzverwaltung	487
III. Gestaltungsaspekte	488
Materialien	497
I. Steuergesetze und Verordnungen	499
II. Wirtschaftsgesetze	501
III. BMF-Schreiben	512
IV. Gesetzesbegründung Steuereffizienzabbaugesetz	522
V. GCD-Modul	527
VI. GAAP-Modul	544
Stichwortverzeichnis	719

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	5
Inhaltsübersicht	9
Literatur-/Quellenverzeichnis	25
Abkürzungsverzeichnis	37
A. Einführung und gesetzlicher Rahmen	43
I. Executive Summary	43
II. Überblick	44
III. E-Bilanz als Teil des E-Government	44
1. E-Government als Regierungsaufgabe	44
2. Überblick über das steuerliche E-Government	45
IV. Rechtsgrundlagen	46
1. Überblick über die gesetzlichen Regelungen und Verhältnis zu anderen Vorschriften	46
2. Rechtsfolgen der Regelung des § 5b EStG	48
3. Einzelfragen zu den Regelungen zur E-Bilanz	49
a) Ermächtigung der Finanzverwaltung zur Bestimmung des Mindestumfangs – Erweiterung der Gliederungstiefe der §§ 266, 275 HGB und zu übermittelnde Berichtsbestandteile	49
b) Übermittlung einer steuerlichen Gewinn- und Verlustrechnung bzw. einer steuerlichen Überleitungsrechnung zur Gewinn- und Verlustrechnung	50
c) Frist zur Übermittlung der E-Bilanz	51
d) Folgen fehlender oder falscher Datenübertragung (Sanktionen)	51
V. Anwendungsbereich der Regelungen zur E-Bilanz	52
1. Persönlicher Anwendungsbereich	52
a) Grundsätzliche Regelungen	52
b) Befreiungen und Erleichterungen	54
c) Härtefallregelung	55
2. Sachlicher Anwendungsbereich (zu übermittelnde Bilanzen)	56
3. Zeitlicher Anwendungsbereich	57
a) Grundsätzliche Regelungen	57
b) Einführungserleichterungen durch Nichtbeanstandungsregelungen der Finanzverwaltung	58
VI. Datenübermittlung – Form und Inhalt	60
1. XBRL als Übermittlungsformat	60
2. Taxonomie	61
a) Taxonomiearten	61
b) Module und Berichtsbestandteile der Kerntaxonomie	61
c) Eigenschaften der Positionen der Taxonomie	62
VII. Gestaltungsaspekte	64
B. Technische Rahmenbedingungen – XBRL und ERiC	66
I. Executive Summary	66
II. Überblick	66

III.	XBRL allgemein	66
1.	Entwicklung von XBRL	66
2.	Idee und Konzeption von XBRL	67
3.	Möglichkeiten und Vorteile von XBRL	67
IV.	Definition und technischer Aufbau von XBRL	68
V.	XBRL im Rahmen der E-Bilanz	69
1.	Technische Besonderheiten der Taxonomie für die E-Bilanz	69
2.	Mussfelder (→ Rz. 308)	69
3.	Mussfelder, Kontennachweis erwünscht (→ Rz. 319)	70
4.	Summenmussfeld (→ Rz. 322)	70
5.	Rechnerisch notwendig, soweit vorhanden (→ Rz. 325)	70
6.	Generierung einer E-Bilanz im XBRL-Format	70
VI.	Überblick der aktuellen und zukünftigen Anwendungsbereiche	71
1.	Anwendungsbereiche im externen Rechnungswesen	71
2.	Anwendungsbereiche im internen Rechnungswesen	73
3.	Anwendungsbereiche in der öffentlichen Verwaltung und bei Ökobilanzen	73
VII.	Übertragung der E-Bilanz an die Finanzverwaltung	73
1.	Lokale Übertragungssoftware versus Webservice	73
2.	Überprüfung des XBRL-Instanzdokuments	74
3.	Verschlüsselung und Übertragung	75
VIII.	Gestaltungsaspekte	76
C.	Organisatorische Umsetzung	77
I.	Executive Summary	77
II.	Überblick	77
III.	Umsetzungskomplexität	77
1.	Komplexität in Abhängigkeit von der angestrebten Zielsituation	78
2.	Komplexität aufgrund der Unternehmensgröße und -prozesse	78
a)	Unternehmen mit Auslagerung der Buchführung und Abschlusserstellung sowie Erstellung von Steuererklärungen auf den Steuerberater	78
b)	Unternehmen mit Buchführung im Haus und Abschlusserstellung sowie Erstellung von Steuererklärungen durch den Steuerberater	79
c)	Groß- und Konzernunternehmen	80
IV.	Projektorganisation	81
1.	Analysephase	82
a)	Analyse der Kontenpläne – Mapping	82
b)	Analyse der Integrationsmöglichkeiten einer steuerrechtlichen Buchführung	82
c)	Analyse des IT-Systems	84
d)	Analyse der Prozesse	85
e)	Zeitnahe Umsetzungsschritte	85
f)	Kontinuierlicher Anpassungsprozess	85
2.	Konzeption des Soll-Zustands	86
a)	Software und Schnittstellen	86
b)	Erstellung von Steuererklärungen	86
c)	Konzept zum Erreichen der erforderlichen Mussfeldtiefe	87
V.	Gestaltungsaspekte	87
1.	Kontenplan	87
2.	IT, Finanzbuchhaltungs- und ERP-System	88

3. Steuerbearbeitung und Steuerbilanz	88
4. Chancen im Umstellungsprozess	89

D. Grundlagen der steuerlichen Taxonomie	91
I. Executive Summary	91
II. Überblick	92
III. Entwicklung der Taxonomie	93
1. HGB-Taxonomie des XBRL Deutschland e.V.	93
2. Steuertaxonomie der Finanzverwaltung	94
a) Entwurf Steuertaxonomie – Pilotphase	94
b) Finale Versionen	96
3. Einheitstaxonomie	98
IV. Wahlrecht zwischen Handelsbilanz mit Überleitungsrechnung und Steuerbilanz	99
V. Aufbau der Taxonomie	101
1. Freiwillige und verpflichtende Bestandteile der Taxonomie	101
2. Umfang der Taxonomie	103
3. Rechtsform- und größenspezifische Besonderheiten	103
4. Besonderheiten bei Betriebsstätten	105
5. Positionsarten	106
a) Mussfelder	106
b) Mussfelder mit erwünschtem Kontennachweis	109
c) Summenmussfelder	110
d) Rechnerisch notwendige Positionen	111
e) Unzulässige Positionen	112
f) Auffangpositionen	113
g) Kannfelder	115
h) Weitere steuerliche Attribute	115
6. Doppelte Datenabfrage	116
7. Übermittlung von Vorjahreswerten	116
VI. Gestaltungsaspekte	116
E. Änderungshinweise zur Taxonomie 5.3	121
I. Executive Summary	121
II. Überblick	121
1. Bilanz und GuV	123
2. Sonstige Berichtsteile	124
3. Positionseigenschaften	125
4. MicroBilG-Sicht	125
5. GCD	125
III. Gestaltungsaspekte	126
F. Stammdaten (GCD-Modul)	127
I. Executive Summary	127
II. Überblick	127
III. Dokumentinformation	128
1. Identifikationsmerkmale des Dokuments	129
2. Dokumentersteller	129
3. Dokumentrevisionen	130
4. Nutzerspezifische Dokumentinformationen	131

IV.	Informationen zum Bericht	131
1.	Sachverständige	131
2.	Identifikationsmerkmale des Berichts	132
a)	Art des Berichts	132
b)	Feststellungsdatum / Veröffentlichungsdatum	133
c)	Fertigstellungsstatus des Berichts	133
d)	Status des Berichts	134
e)	Berichtsbestandteile	135
f)	Allokation des Anlagespiegels	138
g)	Allokation der Ergebnisverwendung	139
h)	Allokation des Verbindlichkeitspiegels	139
i)	Allokation der Haftungsverhältnisse	140
j)	Allokation der Weiteren Angaben unter der Bilanz nach MicroBilG ...	140
k)	Bilanzart	140
l)	Bilanzart steuerlich bei PersG / Mitunternehmenschaften	142
m)	Korrigiert, Bilanzart	143
n)	Bilanz enthält Ausweis des Bilanzgewinns	143
o)	Bilanzierungsstandard	143
p)	Branchen	144
q)	GuV Format	146
r)	Konsolidierungsumfang	146
s)	In Konzernabschluss aufgenommen?	147
t)	Bericht gehört zu	147
3.	Angaben zur Berichtsperiode	148
4.	Berichtsprüfung	149
5.	Erstellungsbescheinigung	151
6.	Automatische Nummerierung von dafür vorgesehenen Bereichen des Berichts	152
7.	Nutzerspezifische Berichtsinformationen	152
V.	Informationen zum Unternehmen	153
1.	Identifikationsmerkmale des Unternehmens	153
a)	Name des Unternehmens	153
b)	Rechtsform	153
c)	Frühere Rechtsformen	157
d)	Letztes Änderungsdatum der Rechtsform	159
e)	Gründungsdatum	159
f)	Registereintrag	159
g)	Jahr der letzten Betriebsprüfung	160
h)	Größenklasse	160
i)	Firmensitz und Geschäftsleitungsanschrift	161
j)	Unternehmenskennnummern und Bankverbindung	162
k)	Geschäftstätigkeit	163
l)	Wirtschaftszweig	163
m)	Unternehmensstatus	164
n)	Börsennotierung	164
o)	Körperschaft-/einkommensteuerliche Organschaft	164
p)	Mutterunternehmen	165
q)	Wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb und Betriebe gewerblicher Art	166
r)	Inländische Betriebsstätte eines ausländischen Unternehmens	167
s)	Gesellschafter/(Sonder-)Mitunternehmer	168
t)	Kontaktadresse	170
u)	Internetadresse	171
v)	Auskunftsquelle	171
w)	URL Firmenlogo	171

	Seite
2. Offenlegungsmerkmale	171
3. Nutzerspezifische Unternehmensinformationen	173
VI. Gestaltungsaspekte	173
G. Inhalte des Rechnungslegungsmoduls (GAAP) – Bilanz und GuV	174
I. Executive Summary	174
II. Überblick	174
III. Bilanz	178
1. Bilanzsumme, Summe Aktiva	179
2. Rückständige Einzahlungen	179
a) Ausstehende Einlagen	179
b) Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile (Genossen- schaften)	180
3. Bilanzierungshilfe	180
4. Anlagevermögen	181
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	181
aa) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	182
bb) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	183
cc) Geschäfts-, Firmen- oder Praxiswert	184
dd) Geleistete Anzahlungen (immaterielle Vermögensgegenstände) ..	185
ee) Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	186
b) Sachanlagen	186
aa) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten ein- schließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	187
bb) Technische Anlagen und Maschinen	190
cc) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	193
dd) Geschäfts- und Vorführwagen	195
ee) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	195
ff) Sonstige Sachanlagen	197
c) Finanzanlagen	198
aa) Finanzanlagen, davon Ausleihungen an Gesellschafter	198
bb) Anteile an verbundenen Unternehmen	199
cc) Ausleihungen an Gesellschafter	201
dd) Ausleihungen an verbundene Unternehmen	204
ee) Beteiligungen	206
ff) Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsver- hältnis besteht	208
gg) Wertpapiere des Anlagevermögens	209
hh) Sonstige Ausleihungen	211
ii) Sonstige Finanzanlagen	211
5. Vermögensgegenstände zwischen Anlagevermögen und Umlaufvermö- gen	213
6. Umlaufvermögen	214
a) Vorräte	215
aa) Davon in den Vorräten verrechnete Wertberichtigungen	215
bb) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	216
cc) Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	217
dd) Fertige Erzeugnisse und Waren	219
ee) Sonstige Vorräte	220
ff) Anzahlungen	221

	Seite
b) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	222
aa) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, sowie davon in den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen verrechnete Einzel- und Pauschalwertberichtigungen und davon gegen Gesellschafter	223
bb) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	224
cc) Forderungen aus dem Zentralregulierungs- und Delkrederegeschäft [Genossenschaften]	225
dd) Forderungen gegen Gesellschafter	225
ee) Einzahlungsverpflichtungen persönlich haftender Gesellschafter und Kommanditisten [PersG]	228
ff) Forderungen gegen verbundene Unternehmen	228
gg) Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	230
hh) Eingeforderte noch ausstehende Einlagen	231
ii) Sonstige Vermögensgegenstände	232
c) Wertpapiere des Umlaufvermögens	235
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen (Umlaufvermögen)	235
bb) Eigene Anteile [KapG]	236
cc) Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	237
dd) Nicht zuordenbare Wertpapiere des Umlaufvermögens	237
ee) Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	238
7. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	239
8. Weitere Positionen der Aktivseite	241
9. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag / nicht durch Vermögens-einlagen gedeckter(r) Verlustanteil/Entnahmen	243
10. Sonstige Aktiva	250
11. Bilanzsumme, Summe Passiva	251
12. Eigenkapital	251
a) Gezeichnetes Kapital / Kapitalkonto / Kapitalanteile	252
aa) Gezeichnetes Kapital (Kapitalgesellschaften)	253
bb) Kapitalanteile der persönlich haftenden Gesellschafter [PersG]	254
(1) Kapitalanteile der persönlich haftenden Gesellschafter, davon Kapitalanteile Gesellschafter im Einzelnen [PersG] ...	258
(2) Kapitalanteile der persönlich haftenden Gesellschafter, davon Festkapitalkonto (Komplementär), davon variables Kapitalkonto, davon Verlustvortragkonto [PersG]	260
(3) Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen der persönlich haftenden Gesellschafter / davon-Position eingefordertes Kapital der persönlich haftenden Gesellschafter [PersG]	260
cc) Kapitalanteile der Kommanditisten [PersG]	260
(1) Kapitalanteile der Kommanditisten, davon Kapitalanteile Gesellschafter im Einzelnen [PersG]	261
(2) Kapitalanteile der Kommanditisten, davon Kommanditkapital (Kommanditisten), davon variables Kapitalkonto, davon Verlustausgleichkonto [PersG]	262
(3) gezeichnetes Kapital / Kapitalkonto/ Kapitalanteile, davon steuerlicher Ausgleichsposten [PersG]	263
(4) Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen der Kommanditisten [PersG]	263
dd) Davon eingefordertes Kapital [KapG]	264

ee) Eigene Anteile – offen vom Gezeichneten Kapital abgesetzt [KapG]	264
ff) Geschäftsguthaben der Genossen [Genossenschaften]	265
b) Dotationskapital [Inbound Betriebsstätten]	265
c) Vereinskapi tal [Vereine]	265
d) Stiftungskapital [Stiftungen]	266
e) Angaben zu mezzaninem Kapital	267
f) Kapitalrücklage [KapG]	268
g) Rücklagen (gesamthänderisch gebunden) [PersG]	269
h) Gewinnrücklagen/Ergebnisrücklagen	270
aa) Gesetzliche Rücklage [KapG]	271
bb) Gebundene Rücklage / Freie Rücklage / Kapitalerhaltungsrücklage / Ansparrücklage [gemeinnützige Körperschaften]	271
cc) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen [KapG]	274
dd) Rücklage für eigene Anteile (nur Kapitalgesellschaften)	275
ee) Satzungsmäßige Rücklagen	275
ff) Gewinnrücklagen mit Ausschüttungssperren und Sonderrücklage	275
gg) Andere Gewinnrücklagen, andere Ergebnisrücklagen, Rücklagen im Bereich des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs und davon Vermerke für Ausscheidungszwecke von Genossen	279
i) Davon-Vermerk zur Durchführung der Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	280
j) Gewinn-/Verlustvortrag sowie Ergebnisvortrag/Mittelvortrag/Verwendungsüberhang	280
k) Jahresüberschuss/-fehlbetrag (Bilanz)	282
l) Umschichtungsergebnis [Stiftungen]	283
m) Bilanzgewinn / Bilanzverlust (Bilanz) im Sinne des § 264c Abs. 2 HGB bei Personen(handels)gesellschaften	284
n) Steuerlicher Ausgleichsposten	284
o) Bilanzgewinn / Bilanzverlust (Bilanz) – bei Kapitalgesellschaften und Währungsumrechnungsdifferenzen	286
p) Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Passivausweis)	287
13. Sonderposten mit Rücklageanteil	287
14. Andere Sonderposten	289
a) Sonstige Sonderposten	289
b) Zusätzlicher sonstiger Sonderposten bei PersG	291
15. Rückstellungen	292
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	292
b) Steuerrückstellungen	295
c) Sonstige Rückstellungen	297
16. Verbindlichkeiten	302
a) Verbindlichkeiten, davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr und davon gegenüber Gesellschaftern	303
b) Anleihen	304
c) Sonstige Schuldtitel / sonstige Finanzschulden	305
d) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	306
e) Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	306
f) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	307
g) Verbindlichkeiten aus dem Zentralregulierungs- und Delkrederegeschäft [Genossenschaften]	308
h) Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	309
i) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	310

	Seite
j) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	313
k) Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	314
l) Verbindlichkeiten aus bedingt rückzahlungspflichtigen Spenden und für satzungsgemäße Leistungen [gemeinnützige Körperschaften und spendensammelnde Organisationen]	315
m) Sonstige Verbindlichkeiten	316
17. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	319
18. Passive latente Steuern	319
IV. Angaben unter der Bilanz – Haftungsverhältnisse / Eventualverbindlichkeiten	320
V. Gewinn- und Verlustrechnung	322
1. Jahresüberschuss/-fehlbetrag und Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit [GKV und UKV]	322
2. Betriebsergebnis (GKV)	324
a) Erträge zur Erfüllung satzungsmäßiger Aufgaben (GKV)	325
b) Umsatzerlöse (GKV)	326
c) Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und andere aktivierte Eigenleistungen (GKV)	329
d) Sonstige betriebliche Erträge (GKV)	331
e) Aufwendungen zur Erfüllung Satzungsmäßiger Aufgaben (GKV)	335
f) Materialaufwand (GKV)	335
g) Personalaufwand (GKV)	339
h) Abschreibungen (GKV)	344
aa) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	344
bb) Abschreibungen (GKV), auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	348
i) Sonstige betriebliche Aufwendungen (GKV)	349
3. Betriebsergebnis (Umsatzkosten) und Bruttoergebnis vom Umsatz (UKV)	355
a) Erträge zur Erfüllung satzungsmäßiger Aufgaben (UKV)	356
b) Umsatzerlöse (UKV)	357
c) Aufwendungen zur Erfüllung satzungsmäßiger Aufgaben (UKV)	358
d) Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen (UKV)	359
e) Vertriebskosten (UKV)	361
f) Aufwendungen für Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit (UKV) [Spenden sammelnde Organisationen]	362
g) Allgemeine Verwaltungskosten (UKV)	362
h) Sonstige betriebliche Erträge (UKV)	363
i) Sonstige betriebliche Aufwendungen außerhalb des Herstellungs-, Vertriebs- und Verwaltungsbereichs (UKV)	365
j) Nachrichtliche Angaben entsprechend dem Gesamtkostenverfahren (UKV)	367
4. Finanz- und Beteiligungsergebnis [GKV und UKV]	374
a) Erträge aus Beteiligungen [GKV und UKV]	375
b) Aufgrund einer Gewinnngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne (Mutter) [GKV und UKV]	376
c) Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens [GKV und UKV]	378
d) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge [GKV und UKV]	380

e) Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens [GKV und UKV]	382
f) Aufwendungen aus Verlustübernahmen (Mutter) [GKV und UKV]	384
g) Zinsen und ähnliche Aufwendungen [GKV und UKV]	385
h) Netto-Beteiligungsergebnis und Netto-Zinsergebnis [GKV und UKV]	387
5. Außerordentliches Ergebnis [GKV und UKV]	388
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag [GKV und UKV]	390
7. Sonstige Steuern [GKV und UKV]	391
8. Verlust- bzw. Gewinnabführung (Tochter) [GKV und UKV]	392
9. Sammelposten für Gewinnänderungen aus der Überleitungsrechnung [GKV und UKV]	393
10. Ergebnis der ausländischen Betriebsstätten, soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar [GKV und UKV]	394
VI. Gestaltungsaspekte	394
H. Inhalte des Rechnungslegungsmoduls (GAAP) – sonstige Berichtsteile	395
I. Executive Summary	395
II. Überblick	395
III. Ergebnisverwendung	397
IV. Kapitalkontenentwicklung für Personenhandelsgesellschaften und andere Mitunternehmernschaften	403
V. Eigenkapitalspiegel	409
VI. Kapitalflussrechnung	411
1. Vorbemerkungen	411
2. Bestände des Finanzmittelfonds	412
3. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	413
4. Sonstige Änderungen des Finanzmittelfonds	417
VII. Anhang	417
1. Vorbemerkungen	417
2. Steuerlicher Erläuterungsbericht	418
3. Anlagespiegel	418
a) Vorbemerkungen	418
b) Ausführlicher Brutto-Anlagespiegel	419
c) Verkürzter Brutto-Anlagespiegel	421
d) Netto-Anlagespiegel	421
e) Erstellen des steuerlichen Anlagespiegels in der Taxonomie	422
f) Angaben zu immateriellen Vermögensgegenständen/Position im Anlagespiegel	423
g) Weitere Angaben zu immateriellen Vermögensgegenständen	424
4. Segmentberichterstattung	425
5. Liste Anteilsbesitz	428
6. Weitere Berichtsteile des Anhangs	429
VIII. Lagebericht	431
IX. Steuerliche Modifikationen (1) – Überleitungsrechnung der Wertansätze aus der Handelsbilanz zur Steuerbilanz/Umgliederungsrechnung	434
X. Steuerliche Modifikationen (2) – Sonder- und Ergänzungsbilanzen [PersG] ...	439
XI. Andere Berichtsbestandteile	440
XII. Detailinformationen zu Positionen – Kontensalden zu einer Position	441

XIII. Berichtigung des Gewinns bei Wechsel der Gewinnermittlungsart – Übergangsgewinn / Übergangsverlust	442
XIV. Steuerliche Gewinnermittlung – Steuerlicher Gewinn / Verlust [PersG]	442
XV. Steuerliche Gewinnermittlung bei Personengesellschaften – Steuerlicher Gewinn/Verlust nach Bruttomethode [PersG]	444
XVI. Steuerliche Gewinnermittlung für besondere Fälle	445
1. Steuerliche Gewinnermittlung für wirtschaftliche Geschäftsbetriebe / Betrieb gewerblicher Art	445
2. Steuerliche Gewinnermittlung bei Handelsschiffen im internationalen Verkehr	447
3. Steuerliche Gewinnermittlung bei inländischen Betriebsstätten ausländischer Unternehmen [Körperschaften]	448
XVII. Gestaltungsaspekte	448
I. Inhalte des Rechnungslegungsmoduls (GAAP) – Besonderheiten der Micro-BiIG-Sicht	449
I. Executive Summary	449
II. Überblick	449
III. Bilanz	451
IV. Angaben unter der Bilanz – Haftungsverhältnisse/Eventualverbindlichkeiten und weitere Angaben	453
V. Gewinn- und Verlustrechnung nach MicroBiIG	454
1. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	454
2. Umsatzerlöse	455
3. Sonstige Erträge	457
4. Materialaufwand	460
5. Personalaufwand	461
6. Abschreibungen	462
7. Sonstige Aufwendungen	464
8. Steuern	468
9. Verlust- bzw. Gewinnabführung (Tochter)	469
10. Sammelposten für Gewinnänderungen aus der Überleitungsrechnung ...	469
11. Ergebnis der ausländischen Betriebsstätten, soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar	469
VI. Sonstige Berichtsbestandteile der MicroBiIG-Sicht	469
VII. Gestaltungsaspekte	470
J. Ziele und Möglichkeiten der Finanzverwaltung	471
I. Executive Summary	471
II. Überblick	472
III. Bürokratieabbau und Prozessoptimierung in der Finanzverwaltung	472
IV. Auswertungsmöglichkeiten der Finanzverwaltung	473
1. Risikoeinschätzung und effizienter Einsatz von Betriebsprüfungen	473
2. Simulation steuerlicher Änderungen	478
V. Risiken der internationalen Amtshilfe in Steuersachen	479
VI. Übergang zur Selbstveranlagung bei Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer	479

VII.	Weiterentwicklung der E-Bilanz-Taxonomien hin zu vollständigen Steuer-Taxonomien	481
1.	Status Quo der E-Bilanz-Taxonomien	481
2.	Konzept für die Weiterentwicklung der E-Bilanz-Taxonomien hin zu echten Steuer-Taxonomien	482
3.	Ergebnis zur Weiterentwicklung der E-Bilanz-Taxonomien hin zu echten Steuer-Taxonomien	483
VIII.	Gestaltungsaspekte	484
K.	Ziele und Chancen der Unternehmen	486
I.	Executive Summary	486
II.	Reaktionen der Unternehmen auf die Prozessoptimierung in der Finanzverwaltung	487
III.	Gestaltungsaspekte	488
1.	Risikoeinschätzung und Auswertungsmöglichkeiten durch analytische Verfahren („Data Analytics“)	488
2.	Unterstützung des steuerlichen und handelsrechtlichen Jahresabschlussprozesses durch Tax Accounting Tools	491
3.	Die E-Bilanz als Möglichkeit für die Automation des Steuerberechnungs- und -erklärungsprozesses	492
4.	Steuercontrolling in nationalen und multinationalen Konzernen	494
5.	Nutzung der E-Bilanz für die handelsrechtliche Offenlegung	496
Materialien	497
I.	Steuergesetze und Verordnungen	499
1.	Abgabenordnung	499
2.	Anwendungszeitpunktverschiebungsverordnung	500
3.	Einkommensteuergesetz	500
4.	Einkommensteuer-Durchführungsverordnung	500
II.	Wirtschaftsgesetze	501
1.	Aktiengesetz	501
2.	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung	502
3.	Handelsgesetzbuch	503
III.	BMF-Schreiben	512
1.	BMF-Schreiben vom 19.1.2010	512
2.	BMF-Schreiben vom 28.9.2011 (BMF-Schreiben E-Bilanz)	513
3.	BMF-Schreiben vom 5.6.2012	517
4.	BMF-Schreiben vom 27.6.2013	518
5.	BMF-Schreiben vom 19.12.2013	519
6.	BMF-Schreiben vom 13.6.2014	521
IV.	Gesetzesbegründung Steuerbürokratieabbaugesetz	522
V.	GCD-Modul	527
VI.	GAAP-Modul	544
1.	GAAP – Hauptsicht	546
a)	Bilanz	546
b)	Angaben unter der Bilanz	590
c)	Gewinn- und Verlustrechnung	591
d)	Ergebnisverwendung	625
e)	Kapitalkontenentwicklung für Personenhandelsgesellschaften	628
f)	Eigenkapitalspiegel	637
g)	Kapitalflussrechnung	639

	Seite
h) Anhang	643
i) Lagebericht	688
j) Steuerliche Modifikationen (1)	691
k) Steuerliche Modifikationen (2)	692
l) Andere Berichtsbestandteile	692
m) DetailInformationen zu Positionen	693
n) Berichtigung des Gewinns bei Wechsel der Gewinnermittlungsart	693
o) Steuerliche Gewinnermittlung	694
p) Steuerliche Gewinnermittlung bei Personengesellschaften	695
q) Steuerliche Gewinnermittlung für besondere Fälle	696
2. GAAP – MicroBiIG-Sicht	698
a) Auszug aus: Angaben unter der Bilanz – MicroBiIG-Sicht	698
b) Gewinn- und Verlustrechnung – MicroBiIG-Sicht	698
Stichwortverzeichnis	719